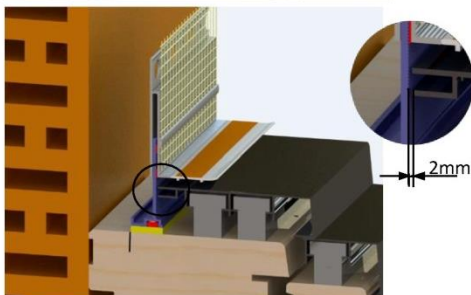




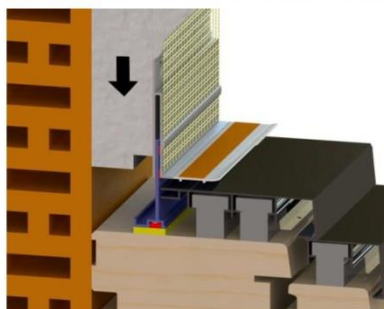
- Alle Untergründe müssen eben, trocken, frei von haftmindernden Rückständen, staub- und fettfrei sowie tauglich für die Verklebung sein.
Unbedingt Klebprobe durchführen!



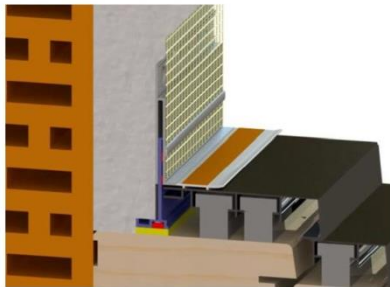
- Die Fluchtlinie der vorgesetzten Aluschale, unter Berücksichtigung der Profil-Geometriebreite, mit Hilfe eines 14 mm breiten Passstücks (vorzugsweise Holz) am Holzrahmen markieren.
An dieser Markierung wird in späterer Folge das Profil verklebt.



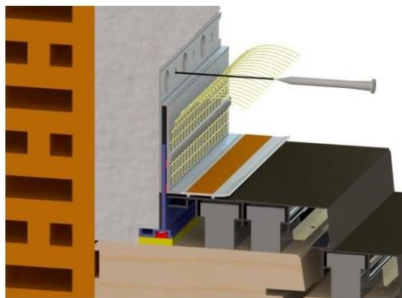
- Das Aufnahmeprofil mit PE-Dichtband an der Markierung bündig ankleben. Der Abstand zwischen Profil und Aluschale muss mind. 2 mm betragen.



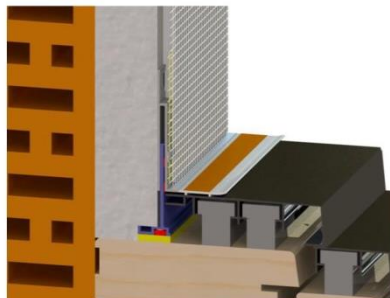
- Anschließend den ausgeklinkten Dämmstoff, wie im Bild ersichtlich, anbringen.



- Das Gewebeprofil auf die Aluschale schieben. Die beiden Stege an der Abrisslasche dienen als Abstandhalter.



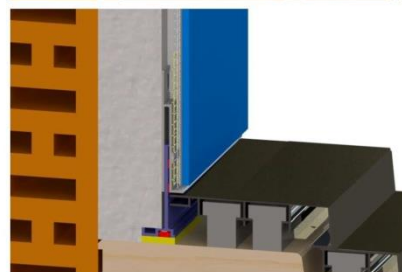
- Wir empfehlen das Profil mit Hilfe der im Karton beigelegten Befestigungsnägel zu fixieren.



- Die Flächenarmierung mit VWS-Gewebe wird nachfolgend bis zur Putzkante hingeführt und eingebettet.



- Die Armierung bzw. Endbeschichtung darf die Sollbruchstelle des Abknicksteges nicht überragen, da sonst der Abknicksteg nicht abgetrennt werden kann.



- Abschließend die Abrisslasche knicken und abziehen. Die dauerhafte Umlüftung und Entwässerung hinter der Aluvorsatzschale bleibt bestehen.